

Es können grundsätzlich, nach ihrer Entstehung, zwei Waldrandtypen unterschieden werden. Naturbedingte Waldränder entstehen wenn Standortverhältnisse wie Felsen, Gewässer oder ähnliches eine Ausdehnung von Wald verhindern. Kulturbedingte Waldränder entstehen z.B. entlang von Landwirtschaft, Straßen, Siedlungen oder ähnlichem. Dabei sind die naturbedingten Waldränder heutzutage äußerst selten und somit schützenswert. Die kulturbedingten Waldränder lassen sich nochmals in Sukzessionswaldränder (herauswachsen des Waldes, vor allem nach Nutzungsaufgabe) und in Waldränder an Nutzungsgrenzen (Acker, Siedlung) unterscheiden. Zwischen den genannten Typen gibt es auch zahlreiche Übergangsformen. [vgl. Merkblätter Waldökologie 1996, Nr.2]

Innerhalb eines Waldrandtyps kann der Aufbau eines Waldrandes in sehr unterschiedlicher Art und Weise ausgestaltet sein. Und je nach Aufbau eines Waldrandes ergeben sich große Unterschiede bezüglich der Bedeutung des Waldrandes für Natur- oder Waldschutz.